

monastique dans la France du Nord au XIII^e siècle' in der *Nouv. rev. hist. du droit français et étranger* 1917, 299—345, über die Geschichte der Katharer im Nivernais, deren Auftreten auf Rechtsstreitigkeiten der Bürger von La Charité mit dem Bischof von Nevers zurückgeführt wird. Er behandelt dann die Anfänge der Inquisition in Nordfrankreich unter Hervorhebung der Tätigkeit des berühmten „Ketzerhammers“ Robert le Bougre, den P. Gregor IX. zum Generalinquisitor von Nordfrankreich ernannte. Apologetischen Charakter zugunsten der Inquisition hat das Buch von TH. DE CAUZONS, 'Histoire de l'Inquisition en France. II. La procédure inquisitoriale' (Paris 1912). Ferner betont A. S. TURBERVILLE, 'Medieval heresy and the Inquisition' (1920), daß im 12. Jh. die Inquisition notwendig gewesen sei, weil die Waldenser die Zivilisation bedrohten.

86. Zur Geschichte und Vorgeschichte der Schulen und Universitäten des MA. verzeichnen wir zunächst das reichhaltige Werk von THÉODORE HAARHOFF, 'Schools of Gaul. A study of pagan and christian education in the last century of western Empire' (Oxford 1920), ferner die Studie von A. CLERVAL, 'Les écoles de Chartres au moyen âge' (*Revue des Jeunes* vom 25. VI. 1918); und die von P. MANDONNET, 'La crise scolaire au début du XIII^e siècle et la fondation de l'ordre des Frères Prêcheurs' in der *Revue d'histoire ecclésiastique* 15 (1914), 34—49, die über den allseitig empfundenen Mangel an wissenschaftlichen Lehrern im 13. Jh. handelt, dem erst die Wirksamkeit des Dominikanerordens Abhilfe brachte, dessen Lehrpersonal gegen Ende des Jhs. nicht weniger als 1500 Mitglieder zählte. Schriften und Lehrtätigkeit einiger Mitglieder des Dominikanerordens behandelt nicht immer zutreffend R. M. MARTIN, 'Quelques premiers maîtres dominicains de Paris et d'Oxford et la soi-disante école dominicaine-augustinienne (1229—1279)' in der *Revue des sciences philos. et theol.* 9 (1920), 556—80; vgl. *Rev. d'hist. de l'église de France* 7 (1921), 447. Zum englischen Unterrichtswesen ist zu vergleichen die Arbeit von A. F. LEACH, 'The schools of medieval England' (London 1915), ferner G. C. EATEMAN, 'Les coutumes scolaires dans l'ancienne Angleterre' (Évreux 1920), der sich in anregender Weise mit dem Leben und Treiben der Schulpugend Alt-Englands befaßt. Wir erwähnen ferner die Studie von H. E. SALTER, 'The beginning of Cambridge University' in der